

Klosterweg K2 Abkürzung ab Gupfen

Wegpunkte der GPS-Route

WP	Bezeichnung	km	Höhe	Länge Ost	Breite Nord	Hinweis
1	Dom St. Blasien	0,00	764	8,1300	47,7605	Startpunkt
2	Altbaupforte Kolleg St. Blasien	0,15	765	8,1283	47,7597	südwärts Treppe hinauf zur alten Mühle, dann links
3	Unterführung L 149	0,32	774	8,1295	47,7584	
4	Wegkreuzung	0,43	780	8,1286	47,7584	scharf links abbiegen
5	Im Füllenplatz	1,42	758	8,1412	47,7576	dem Waldweg im Rechtsbogen folgen
6	Im Füllenplatz, Neubau Städt. Werkhof	2,29	744	8,1492	47,7547	auf der Straße südwärts
7	Scheuerhofweg, 200m südl. Fa. Rotho	2,73	740	8,1500	47,7511	nach links auf kleinen Fußweg
8	Hienersteg (Abseesteg)	2,85	735	8,1511	47,7507	nach Stegüberquerung rechts entlang der L 154
9	ehemalige Wodanstanne	3,06	734	8,1517	47,7492	Straße überqueren weiter auf Waldweg
10	Abzweigung	3,21	745	8,1518	47,7479	geradeaus weiter parallel oberhalb L 154
11	Abzweigung	3,36	745	8,1501	47,7473	nach links bergwärts auf schmalen Fußweg abbiegen
12	Kreuzung	3,67	770	8,1479	47,7450	geradeaus breiten Forstweg überqueren
13	Schanzenweg	4,50	759	8,1467	47,7385	auf dem breiten Forstweg links bergauf
14	Untere Albtalschanze	4,72	829	8,1460	47,7340	dem Weg geradeaus bergwärts folgen
15	Abzweigung	5,46	855	8,1484	47,7312	nach rechts auf schmalen Waldweg
16	Rothenbächle	5,67	851	8,1505	47,7308	nach Bachüberquerung links steil bergauf
17	Kreuzung	5,93	884	8,1508	47,7289	rechts auf breitem Weg
18	Kreuzung	6,64	924	8,1472	47,7242	geradeaus weiter
19	Kreuzung	7,59	931	8,1441	47,7173	geradeaus auf schmaleren Waldweg
20	Abzweigung	7,74	935	8,1456	47,7165	halbrechts dem Schinkenweg folgen
21	Tiefenhäuser Moor	8,28	915	8,1448	47,7123	links abbiegen, auf breitem Forstweg zur B 500
22	Parkplatz Tiefenhäuser Moor	8,45	917	8,1463	47,7112	rechts neben der B 500 südwestwärts
23	Abzweigung	8,75	904	8,1435	47,7094	geradeaus weiter
24	Tiefenhäuser B 500	8,85	912	8,1433	47,7085	rechts Richtung Wald Schinkenweg
25	Waldrand, Abzweigung	8,92	910	8,1425	47,7087	geradeaus (Schinkenweg)
26	Tiefenhäuser, Buchholz	9,04	907	8,1410	47,7086	scharf links (Schinkenweg)
27	Schinkenweg	9,17	902	8,1416	47,7074	rechts abwärts dem Schinkenweg folgen
28	Abzweigung	9,32	880	8,1401	47,7070	scharf links abbiegen
29	Wasserbehälter Tiefenhäuser	9,75	902	8,1410	47,7035	geradeaus auf asphaltiertem Weg
30	Abzweigung	9,91	901	8,1425	47,7026	halblinks weiter
31	Gasthaus Rössle	10,18	893	8,1451	47,7027	auf der Straße südwärts
32	südl. Ortsrand Tiefenhäuser	10,44	886	8,1458	47,7007	vor der B 500 halblinks auf asphaltierten Weg
33	Unterführung B 500	10,52	879	8,1460	47,6999	nicht benutzen, geradeaus weiter
34	Kapelle	10,77	882	8,1476	47,6979	links abbiegen
35	Abzweigung	11,72	852	8,1564	47,6949	links abbiegen
36	Waldrand	12,03	844	8,1605	47,6951	rechts abbiegen
37	Kreuzung	12,87	791	8,1605	47,6885	geradeaus
38	Flöschkreuz	12,96	795	8,1611	47,6879	K 6556 überqueren, weiter auf asphaltiertem Weg
39	Waldrand	13,30	785	8,1612	47,6849	weiter südwärts auf asphaltiertem Weg
40	Bannholz, Ortseingang	14,15	761	8,1616	47,6779	geradeaus abwärts
41	Bannholz, Landstraße	14,38	741	8,1633	47,6763	der Kreisstraße nach rechts folgen
42	Bannholz, Sparkasse	14,58	740	8,1612	47,6752	links abbiegen in die Gupfenstraße
43	Bannholz, Gupfenstraße	14,72	740	8,1609	47,6738	halblinks abbiegen Richtung Gupfen
44	Aussichtspunkt Gupfen	15,35	774	8,1624	47,6687	geradeaus weiter
45	Abzweigung Samischbuck	15,67	756	8,1631	47,6660	halbrechts Richtung Waldkirch
Ab hier wird der Hauptweg verlassen und die Abkürzung beschrieben						
46	B 500 / Kreuzung Waldkirch-Oberalpfen	16,26	725	8,1656	47,6618	halblinks Richtung Waldkirch
47	Gasthaus Storchen, Waldkirch	16,80	692	8,1705	47,6591	geradeaus weiter auf der K 6563
48	Waldkirch, Tannholzstraße, Aussiedlerhof	17,67	697	8,1781	47,6540	der Kreisstraße nach rechts weiter folgen
49	Waldkirch, Tannholzstraße	17,80	689	8,1772	47,6531	nach links auf Feldweg abbiegen
50	Abzweigung	18,35	685	8,1834	47,6489	geradeaus weiter auf dem Feldweg
51	Abzweigung	18,93	654	8,1871	47,6463	geradeaus
52	Abzweigung	19,20	636	8,1894	47,6449	links abbiegen auf asphaltierten Weg
53	Waldkircher Kapelle	19,49	624	8,1928	47,6460	rechts abbiegen auf Waldweg "Alte Waldkircher Straße"
54	Jägerbrünnle	20,68	518	8,2012	47,6384	geradeaus
55	Kreuzung	21,12	486	8,2042	47,6351	geradeaus
56	Abzweigung	21,93	414	8,2099	47,6293	geradeaus weiter bergab
57	Abzweigung	22,05	402	8,2109	47,6288	geradeaus weiter bergab
58	Waldshut, Waldtorstraße/Lindenbuck	22,37	370	8,2128	47,6266	abwärts der Waldtorstraße folgen
59	Waldshut, Waldtorstraße/Gartenstraße	22,58	346	8,2120	47,6249	nach links der Waldtorstraße folgen
60	Waldshut, Waldtorstraße/v.Kilian-Str.	22,65	346	8,2128	47,6247	nach rechts Richtung Innenstadt
61	Fußgängerunterführung Bahn und B 34	22,75	342	8,2133	47,6239	
62	Kaiserstraße	22,90	334	8,2136	47,6226	links zum Oberen Tor
63	Conrad-Gröber-Platz	23,08	337	8,2160	47,6226	halbrechts der Bismarckstraße folgen
79	Bahnhof Waldshut	23,43	340	8,2191	47,6211	Ziel

Von der Gesamtstrecke (23,43 km) sind 9,9 km (42,3%) asphaltiert.

Stand: 16.07.2010

KLOSTERWEG (Abkürzung ab Gupfen) 24

km

St. Blasien - über Waldkirch nach Waldshut

WP = Wegpunkte auf der Liste mit den GPS-Daten

- 1 St. Blasien: Dom (klassizistisch, 1783) mit Klosteranlagen (barock), Jugendstilhäuser,
 - 2 Barocke Front der Klosteranlage (Jesuitenkolleg seit 1933), Mühle (1750)
 - 4 wasserführende Kanalbrücke am Ortsende zum E-Kraftwerk Tusculum, technische Besonderheit
 - 7 Fabrikgebäude (Schmidt-Schneepflüge...), leerstehendes Kunststoffwerk Rotho
 - 8 Alb-Stausee (736,5 m.ü.M.) 1941 fertiggestellt (Mauer H=28m, L=152m, See L=1,6km, B=320m), Fussgängersteg über den Stausee (Hienerbrücke, benannt nach dem Pächter des ehemaligen Gasthauses am Ostufer)
 - 9 gewaltiger Stumpf der Wodanstanne (der bei denkbarer Überdachung noch etliche Jahre imponieren könnte, Tanne musste wegen Baufähigkeit gefällt werden), Parkmöglichkeit
 - 11 Am Anfang des Original-Klosterweges Furt mit Trittplatten über den Guckgauchenbach
 - 12 naturnaher Berg-Mischwald - ein weiterer Abschnitt des „echten“ Klosterweges könnte hier mit grösserem Aufwand begehbar gemacht werden
 - 13/14 Untere Albtalschanze, Verteidigungsanlage aus dem Fels herausgehauen, Aussicht
 - 16 Ruhebächle-Übergang, dann Teilabschnitt auf steilem, wurzeligem Wanderpfad (Terrain-Kurweg 6 der Gemeinde Höchenschwand)
 - 17/18 Kutterauer Haldenweg: Aussicht ins Albtal und nach Urberg mit Infotafel
 - 21 Tiefenhäuserner Moor (917m), links Abstecher zum Moorsteg
Parkplatz an der B 500, im Winter Zugang zur Loipe, Infotafel
 - 28 kleiner Umweg, damit die B 500 nicht begangen werden muss, nach dem „Buchholz“ Lichtung mit Blick ins Albtal und in den Hotzenwald
 - 29 Hochbehälter der Gruppenwasserversorgung Höchenschwander Berg
 - 31 Historischer Landgasthof „Rössle“, Taverne seit 1633, (Donnerstag Ruhetag), Parkmöglichkeit
 - 31/32 St.-Anna-Kapelle (1843) Tiefenhäusern,
links Abstecher (3 Min.) zu einem historischen Bauernhof (Töpferei)
 - 34 Johanneskapelle (1703), (882m), Blick nach W zum Hotzenwald, im SSW Chasserai (1607m.ü.M, Sendeanlage) und Mont Blanc (4807m.ü.M), Ruhebänk
 - 38/39 Flöschbach, wasserstauendes Gebiet auf Buntsandsteinplatte,
Waldparkplatz „Flöschplatz“ an der Strasse Waldhaus-Nöggenschwiel
 - 39 am Waldrand Sitzgruppe, Aussicht zum Gupfen und zur Alpenkette,
rechts Brauerei mit Brauereigasthaus „Waldhaus“ (5 Min. Mo. Ruhetag),
etwas weiter am alten Sportplatz Gaststätte Vereinsheim (10 Min. Mo. Ruhetag)
 - 40 am Ortsschild Bannholz, Blick zurück zu den Moränen = ehemalige Gletscherzunge mit vermutetem Moränensee, bei Hof Tröndle rechts: Findling (erratischer Block vom Schwarzwaldgletscher)
 - 41 Bannholz: Fabrikgebäude aus dem 19. Jhdt. (Seidenbandweberei) jetzt z.T. leerstehend
 - 42 Pension „Zum Adler“ in Bannholz, Parkplatz, Bushaltestelle, Sparkasse, Disco „Gupfenclaus“ (nur abends geöffnet, Mi-So)
 - 43 Bauhof der Gemeinde Weilheim, im 19. Jhdt. Ziegelei
 - 44 Gupfen (778m.ü.M.) Pavillon des SWV auf Bergkuppe (Bernhard-Schleiner-Hütte, langjähriger Vorsitzender des SWV Waldshut), Grillplatz, Rundumsicht: Rheintal, Alpen, Jura, Hotzenwald, Schwarzwald, Randen, zwei markante Bäume aus den 30-er Jahren (Sommer- und Winterlinde)
- Abzweigung vor dem „Samlischbuck“ halbrechts -WT WH 036-**
(links wäre der Hauptwanderweg über Gurtweil nach Waldshut)
- 45 A Samlischbuck: Naturschutzgebiet im Oberen Muschelkalk

- 47 A Waldkirch: Gasthof „Storchen“ (Freitag Ruhetag),
Barockkirche von 1758 (Holzschnitzerei am Altar nach Albrecht Dürer,
Deckenbild im Altarraum von Dominik Weber, Freiburg; Gotthardt Hilsinger,
Dogern, Malereien an der Balustrade...) Grab des letzten Redmanns der
Grafschaft Hauenstein (+ 1831) Gedenkkreuz zum Öffnen vor dem Eingang
rechts.
- 49 A Offene Muschelkalk-Landschaft mit Heckenreihen, aussichtsreich
- 53 A „Waldkircher“ Kapelle mit Ruhebänkchen
- 54 A schattige „Alte Waldkircher Strasse“, Jägerbrünnele
- 61A bis 79 Waldshut (340m), Stadtbild mit historischen Gebäuden
(„Hotzen-hauben“, Stadttore, Stadtbächle u.a.) reichhaltige Gastronomie